

109-4/850

MINISTERSTVO NÁRODNÍ BEZPEČNOSTI
ARCHIVNÍ A ST. DÍLEŽNOST

Doslo

Čj. 109-4/850

Přílohy

13 listů

R

13 listů 15.4.2009 Junc

ST S

IV. D - 42 g / 43.

Büro des Staatssekretärs.

Prag, den 19.8.43.

1)

An

W-Oberführer Dr. Bertsch,

Persönlich ! Eigenhändig!

Oberführer!

In der Anlage übersende ich die restlichen Belege zur-
entnahme.

Heil Hitler!
I.A.

K.

2)

Zum Vorzug

St. S. - IV - D - 42/43 g.

2

An
das Büro des Herrn Staatssekretärs.

Jch wäre dankbar, wenn mir vor allem auch die von der
Firma Beran quittierten Rechnungen zurückgegeben würden. Jch
habe sonst keine Belege darüber, dass die Waren bezahlt worden
sind, mehr in der Hand.

Prag, den 10. Juni 1943

Dr. Beruff
H.-Oberführer.

St. S. IV 2-42 h/43

La

Büro des Staatssekretärs

Prag, den 10. Juni 1943.

An
H-Oberführer Dr. B e r t s c h ,
P r a g ,

Oberführer!

/ Im Auftrage des H-Obersturmbannführers Dr. G i e s sende ich
Ihren Quittungsbeleg der Deutschen Bank zurück.



Im Auftrage

G. G. G.

56213

Büro des Staatssekretärs

Prag, den 10. Juni 1943. 3

An
H-Oberführer Dr. B e r t s c h ,
Pr a g ,

Oberführer!

Im Auftrage des H-Obersturmbannführers Dr. G i e s sende ich
Ihren Quittungsbeleg der Deutschen Bank zurück.

Im Auftrage

K. K. K.

Zum Vorgehen.

Dr. B e r t s c h

Prag, den 31. Mai 1943.

4

Herrn

Ministerialrat Dr. G i e s .

Betrifft: Pelzgeschäft Beran, Prag.

Ich wäre für gefällige Rückgabe der Quittungsbelege
dankbar.

Heil Hitler!

1943

Dr. Löffl.

St. C. IV 2-429/43

Prag, den 12. Mai 1943.

1.) Vermerk:

In der Angelegenheit Pelzankäufe durch Ministerialdirigenten Bertsch in dem Pelzgeschäft Beran haben die von der hies. Kreisleitung und von dem Befehlshaber der Sicherheitspolizei und des SD geführten Ermittlungen ergeben, daß das Verhalten von Bertsch bei den Ankäufen zu Beanstandungen keinen Anlaß gibt.

2.)

6

Der Reichsprotector.

12. Mai 1943.

st.S.196/43. ✓

12. V. 1943

... (s) ...
...
...
... (d)

2.) Persönlich! Eigenhändig!

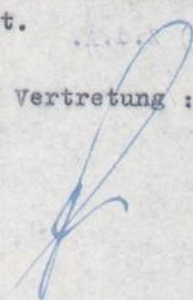
An
H-Oberführer
Ministerialdirigenten Dr. Bertsch,
Prag.

Betr.: Ankäufe in dem Pelzgeschäft Beran.

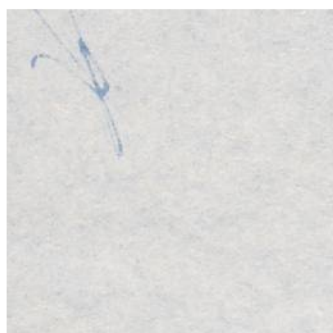
Vorg.: Dort. Schreiben vom 5.4.d.Js. - ohne Zeichen.

Die bei der Kreisleitung der NSDAP Prag eingegangene Meldung, daß Sie in dem Pelzgeschäft Beran verschiedene Pelzankäufe getätigt hätten, ist einer Prüfung unterzogen worden. Die Prüfung ergab, daß der in der Meldung geschilderte Sachverhalt nicht zutrifft. Gleichzeitig wurde im Einvernehmen mit dem Befehlshaber der Sicherheitspolizei und des SD festgestellt, daß Ihr Verhalten bei den von Ihnen getätigten Ankäufen zu Beanstandungen keinen Anlaß gibt.

In Vertretung :



3.)



Der Befehlshaber der Sicherheitspolizei
und des SD

Prag, den 30.4.

XIX, Kautskinallee 19
Fernruf 706 15, 70 165

1943

- I -

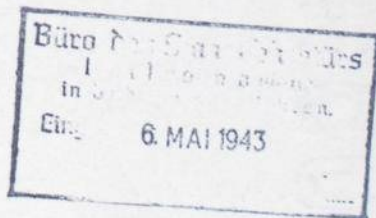
Tgb. Nr. B. d. S.

Bitte bei der Antwort vorstehendes Geschäftszeichen und Datum anzugeben.

Geheim

An das
Büro des Herrn Staatssekretärs
z.Hd.v. 44-Obersturmbannführer Dr. G i e s
P r a g

Betr.: Minister Dr. Walter B e r t s c h.
Vorg.: bekannt.
Anlg.: -1-



44-Gruppenführer F r a n k hat die Absicht geäußert, dem Wunsche von
Minister Dr. B e r t s c h zu entsprechen und über den Ausgang der
Ermittlungen hinsichtlich der Einkäufe in dem Pelzgeschäft B e r a n
einen Vermerk zu den Akten zu geben.

Anliegend übersende ich Entwurf eines derartigen Vermerkes.

[Handwritten Signature]
44- Standartenführer *[Handwritten Initials]* -42 e/43

Dr. B e r t s c

J
April 1943.

massen bezahlten 2.000.- RM - vgl. die
en letzten vom Sonnabend - zurückstel-
gangenen legen meine Frau und ich be-
rlei Wert darauf, das Cape im Besitz

1 Anlage.

E. G. IV 2-42 e/43

V e r m e r k .

Bei meinem heutigen Gespräch mit Herrn Theodor K ü c k e m a n n s , deutscher Treuhänder der Firma Johann Beran, Prag, wegen der Kleiderkartenpunkte für die mir gelieferten Pelzwaren erklärte mir Herr Kückemans, er habe inzwischen festgestellt, wo Beran die Blaufüchse für das mir gelieferte Blaufuchscape gekauft habe. Dabei habe sich ergeben, dass Beran die Blaufüchse zu einem Preise erworben hat, der ihm bei der Preisstellung von 1.000.- RM für das Cape noch einen Gewinn von 200.- RM gesichert hätte. Der Sachverhalt ist also folgendermassen, dass ich für das Blaufuchscape 2.000.- RM bezahlt habe, dass die Firma Beran also an dem Cape tatsächlich 1.200.- RM verdient hat.

Prag, den 19. April 1943.

Jch bestätige die Richtigkeit des Jnhalts dieses Vermerks:

Prag, den 19. April 1943.

Dr. Schwarz

Der Treuhänder:

T. Kückemans

An der Besprechung zwischen Dr. Bertsch und Treuhänder Kückemans, die heute stattgefunden hat, habe ich teilgenommen. Jch bestätige die Richtigkeit des Jnhalts des vorstehenden Vermerks.

Prag, den 19. April 1943.

Dr. Schwarz
Regierungsrätin.

(Dr. Schwarz)

10
H-Gruppenführer

8. April 1943.

St.S. 143/43. ✓

8. IV. 1943

1.) An Herrn
Kreisleiter Adam,
P r a g III,
Kempa.

Sehr verehrter Parteigenosse Adam !

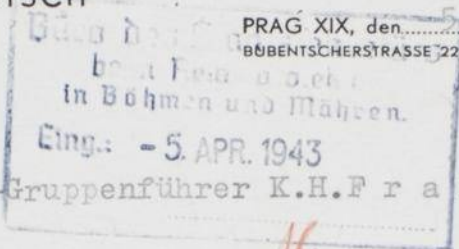
H-Oberführer Ministerialdirigent Dr. Bertsch hat mich gebeten, bei Ihnen vorstellig zu werden, es solle eine Bescheinigung über die Haltlosigkeit der Anschuldigungen ausgestellt werden, die der Treuhänder des hies. Pelzgeschäftes Beran gegen ihn erhoben habe. Ich habe keine Bedenken, daß diese Bescheinigung ausgestellt wird. Ich beabsichtige, die Bescheinigung zu den Akten von H-Oberführer Ministerialdirigenten Dr. Bertsch zu nehmen, und bitte, mir diese zuzusenden.

Heil Hitler !
Ihr

2.) Wv. am 7.5.1943 bei mir.

Dr. jur. WALTER BERTSCH

PRAG XIX, den. 5. April 1943. 11



Herrn

Staatssekretär # Gruppenführer K.H.F r a n k

P r a g .

1574

Sehr verehrter Herr Staatssekretär!

Jn anderem Zusammenhang ist Jhnen von Kreisleiter Adam, Prag, von den Anschuldigungen Kenntnis gegeben worden, die der Treuhänder des Pelzgeschäftes Beran in Prag gegen mich erhoben hat. Ich wäre Jhnen zu besonderem Dank verbunden, wenn Sie veranlassen wollten, dass zu meinen Personalakten bei der Behörde des Reichsprotektors eine Bescheinigung des Kreisleiters über die Haltlosigkeit dieser Anschuldigungen gebracht wird. Darauf muss ich Wert legen, da die Angelegenheit in einem späteren Zeitpunkt wieder einmal aufgegriffen werden könnte, zumal von ihr doch, wie ich feststellen musste, ein grösserer Personenkreis Kenntnis erhalten hat.

Ja!

H e i l H i t l e r !

Jhr aufrichtig ergebener

W. Bertsch

St. G. IV 2 - 42 a / 43